



## Sein Herz schlug für die Marktgemeinde Latsch

Die Nachricht über den Tod unseres Bürgermeisters Karl Weiss am 09. Juli 2013 verbreitete sich in der gesamten Marktgemeinde und weit darüber hinaus wie ein Lauffeuer. Mit der überaus großen Anteilnahme an der Trauerfeier wurde dem verstorbenen Bürgermeister in einem gebührenden Rahmen die letzte Ehre erwiesen. Karl Weiss hat nicht nur in der Gemeindeverwaltung Spuren hinterlassen, er hat auch die Obstwirtschaft im Vinschgau maßgebend mitgeprägt und war ein Protagonist des Genossenschaftswesens. Die letzte Zeit als Bürgermeister stand im Zeichen seiner schweren Krankheit, dennoch

setzte er sich bis zu seinem letzten Tag mit all seiner Kraft für die Marktgemeinde ein. Es erfüllte ihn vielleicht gerade in dieser schweren Zeit mit noch größerer Dankbarkeit und besonderem Stolz das Amt des Bürgermeisters in seiner Gemeinde ausüben zu dürfen.

### **Der Familienmensch Karl Weiss**

Karl Weiss wurde am 26. Februar 1942 als viertes von sechs Kindern am Kathrein Hof in Latsch geboren. Seine Pflichtschuljahre absolvierte er in seiner Heimatgemeinde. In jungen Jahren war Karl einige Jahre Mit-

glied der Latscher Bürgerkapelle und in seiner Militärzeit „Trompetiere“. Mit der Wehrpflicht verband Karl unzählige schöne Erinnerungen von denen er immer wieder gerne erzählte. In den Folgejahren absolvierte er zahlreiche landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildungen und besuchte Anfang der Siebzigerjahre auch die Abend-schule. An erster Stelle stand für ihn stets die Familie, besondere Freude bereitete ihm die Arbeit auf dem elterlichen Hof, den er schließlich auch übernahm. 1967 heiratete er seine Frau Waltraud, die in den darauffolgenden Jahren fünf Kindern das Leben schenkte. „Die Gutmütigkeit



Karl mit seiner Frau Waltraud, gemeinsam schufen sie für ihre fünf Kinder die besten Voraussetzungen für die Zukunft und stellten durch viel Arbeit und Fleiß den Viehbetrieb auf Obstbau um.

hatte Karl von seinem Vater, das Interesse am Dorfgeschehen und die Aufgeschlossenheit von seiner Mutter“, erinnert sich seine Frau Waltraud. Gemeinsam stellten sie durch viel Arbeit und Fleiß den Viehbetrieb auf Obstbau um, dennoch hing sein Herz immer noch an der Viehwirtschaft. Diese pflegte Karl als Hobby weiter.

Karl Weiss war stets darum bemüht seinen fünf Kindern Veronika, Karoline, Renate, Sepp und Joachim ein gutes Vorbild zu sein und ihnen die besten Voraussetzungen für die Zukunft zu schaffen. Karl legte daher großen Wert darauf, seinen Kindern eine gute Ausbildung zu ermöglichen. „Der Zusammenhalt und ein gutes Verhältnis innerhalb der Familie waren meinem Mann immer sehr wichtig, sei es bei Familienfesten oder auch bei gemeinsamen Wanderungen, er genoss es regelrecht wenn wir alle beieinander waren. Für seine zahlreichen Enkel hat er sich auch in den letzten Jahren trotz seiner Krankheit immer wieder viel Zeit genommen und schenkte ihnen große Aufmerksamkeit“, unterstreicht Waltraud Weiss. Den Ausgleich zu den vielen Verwaltungstätigkeiten suchte Karl im Sport, beim Langlaufen und Rennradfahren mit Freunden, beim Wandern mit seiner Familie und beim Arbeiten auf seinem elterlichen Hof. „Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass er jede freie Minute zusammen mit uns Kindern in der freien Natur verbracht hat. Im Sommer sind wir vor allem am Sonntag auf den Berg ge-

gangen, im Winter dann zum Langlaufen. Ihm war es immer wichtig, dass wir Kinder unsere Freizeit sinnvoll gestalten und auch in verschiedenen Latscher Vereinen aktiv sind. Die ehrenamtliche Tätigkeiten hat mein Vater immer schon sehr geschätzt“, so Tochter Renate.

### **Karl Weiss gestaltete das Dorfleben seit Jahrzehnten entscheidend mit**

Unser verstorbener Bürgermeister engagierte sich bereits in frühen Jahren in den verschiedenen Vereinen und Verbänden. So war er beispielsweise Gründungsmitglied der Latscher Bauernjugend, Gründungsmitglied und dann auch Obmann der Bauernjugend im Bezirk und Stellvertreter auf Landesebene. In dieser Zeit bestimmte er den Wandel der Landwirtschaft aktiv mit. Im fernen Jahre 1976 wurde Karl dann das erste Mal zum Obmann der Obstgenossenschaft MIVO gewählt. Dieses Amt bekleidete er fast 30 Jahre, bis zu seiner Wahl als Bürgermeister. Zeitgleich war er Gründungsmitglied und erster Obmann der Landwirtschaftlichen Einkaufsgenossenschaft Südtirol (LEG), Vorstandsmitglied und Obmann Stellvertreter der VOG, Gründungsobmann der

Südtiroler Qualitätskontrolle und Gründungsmitglied und Obmann der VIP. 1975 kandidierte er auch das erste Mal für den Gemeinderat und gehörte diesem bis 1995 ununterbrochen an. In dieser Zeit war er als Ausschussmitglied für Öffentliche Arbeiten und in der Folge auch für den Bereich Sport zuständig, 1995 unterlag er als Bürgermeisterkandidat und verzichtete daraufhin auf einen Sitz im Gemeinderat.

„Für die Öffentlichkeit zu arbeiten, war schon immer sein Leben. Als er dann erstmals zum Bürgermeister gewählt wurde, ging für ihn ein Lebenstraum in Erfüllung.“

Renate Weiss

In den Jahren von 2000 bis 2005 war Karl Weiss Mitglied der Eigenverwaltung Latsch. Danach wurde er erstmals zum Bürgermeister der Marktgemeinde Latsch gewählt und 2010 mit überwältigender Mehrheit bestätigt. Sowohl in seiner ersten, als auch in seiner zweiten Amtsperiode war er Mitglied des Bezirksausschusses und später Mitglied des Bezirksrates. „Für



Karl Weiss und Landeshauptmann Luis Durnwalder kämpften lange Jahre zusammen für die Interessen der Landwirtschaft. Später war das Wohl der Gemeinde Latsch im Mittelpunkt ihrer Gespräche, wo sie sich als Freunde in Sachfragen auch oftmals hart auseinandergesetzt haben. Die gute Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Präsidenten Matthias Oberhofer und der Fraktionsverwaltung von Latsch hat viele Blockaden gelöst und die positive Entwicklung für Latsch in Gang gesetzt.



Seine Vision, die Sportanlagen zu einem Wirtschaftsfaktor für Latsch zu machen, hat er unnachgiebig vorangetrieben und die ersten Früchte noch in seiner Amtszeit eingefahren; hier im Bild bei der Eröffnung des AquaForum.

die Öffentlichkeit zu arbeiten, war schon immer sein Leben. Als er dann erstmals zum Bürgermeister gewählt wurde, ging für ihn ein Lebenstraum in Erfüllung, weiß Tochter Renate. Karl Weiss war als geradliniger Mensch bekannt, er hatte einen starken Charakter und blieb stets seiner Linie treu.

„Karl hat seine Sache gut gemacht und sein Amt mit viel Einsatz bis zum Schluss ausgeübt. Er ist stets den direkten Weg gegangen und hat die Gemeinde mit viel Hausverstand geführt“.

Sepp Rinner

„Karl hat seine Sache gut gemacht und sein Amt mit viel Einsatz bis zum Schluss ausgeübt. Er ist stets den direkten Weg gegangen und hat die Gemeinde mit viel Hausverstand geführt. Das Schwimmbad hat sich, wie die gesamten Sportanlagen, zu einer interessanten Infrastruktur entwickelt, das Vereinshaus ist meiner Meinung nach ebenfalls gut gelungen und der Bau des Fernheizwerkes ist äußerst begrüßenswert. Es ist sehr schade, dass Karl diese Legislaturperiode nicht mehr beenden konnte“, so Altbürgermeister Sepp Rinner.

### **Ausgestattet mit Handschlagqualität und dem nötigen Hausverstand**

In seiner ersten Amtszeit als Bürgermeister der Marktgemeinde Latsch setzte er durch

seine Fähigkeit Entscheidungen gezielt und rasch zu treffen bereits begonnene, sowie neue Aufgaben in der Gemeinde um.

„Karl war ein Ehrenmann mit Handschlagqualität, der für die Gemeinde und die Gemeinschaft viel geleistet hat.“

Hans Mitterer

„Karl war ein Ehrenmann mit Handschlagqualität, der für die Gemeinde und die Gemeinschaft viel geleistet hat. Mit ihm zog ein Praktiker ins Rathaus ein, der sich nie gescheut hat die Ärmel hochzukrempeln und mitanzupacken“, so Vizebürgermeister Hans Mitterer. Karl Weiss war es stets ein großes Anliegen, dass

die Bürger der gesamten Marktgemeinde von den politischen Entscheidungen profitierten. So wurde etwa das Hallenbad mit Sauna fertiggestellt, das Eisstadion wieder in Betrieb genommen, der lange Wunsch der Gemeindebürger nach einem gemeinsamen Vereinshaus erfüllt, der Recycling-Hof umgebaut, die öffentlichen Gebäuden mit Photovoltaikanlagen versehen und der Bau der Grundschulen von Tarsch und Goldrain in Auftrag gegeben. Seiner Entschiedenheit ist es auch zu verdanken, dass die zwei schwierigsten Bauleistungen des Radweges zwischen Schlanders und Latsch verwirklicht bzw. projektiert werden konnten. „Karl Weiss war ein ganz besonderer Mensch und Politiker. Besonders prägend sind für mich seine Impulse und Erfolge in Latsch als Sportgemeinde mit klarer Ausrichtung und stimmigem Konzept. Karl hat sein Herz und seine



Mit dem Vereinshaus in Latsch, dem CulturForum, hat Karl Weiss der Ehrenamtlichkeit, für die sein Leben steht, ein würdiges Denkmal hinterlassen.



Die Inbetriebnahme des Fernheizwerkes mit dem Anschluss aller Orte an das Fernwärmenetz ist ein großer persönlicher Erfolg seiner Entschlossenheit, seiner Überzeugung von der Genossenschaftsidee und seiner Innovationsfreude, welcher noch Jahrzehnte nachwirken wird.

eigene Leidenschaft für den Sport mit Weitsicht für die Gemeinde eingesetzt. Persönlich habe ich das Engagement von Karl Weiss für den Radsport in besonderer Erinnerung, für Freizeiträder, ebenso wie für ambitionierte Biker. So hat es sich Karl Weiss 2009 nicht nehmen lassen bei der offiziellen Vorstellung des GPS Bike-CUP selbst in die Pedale zu treten. So wie man es von Karl Weiss gewohnt war, auf seinem eigenen Rennrad und im Sportoutfit hat er die Teststrecke vom Rathausplatz bis zum Sportplatz gegen Weltmeisterin Eva Lechner angetreten. Unvergessen, weil ehrlich und authentisch, so wie man ihn schätzte und wie er uns immer in Erinnerung bleiben wird“, beschreibt Josef Bernhart.

„Karl Weiss war ein ganz besonderer Mensch und Politiker. Besonders prägend sind für mich seine Impulse und Erfolge in Latsch als Sportgemeinde mit klarer Ausrichtung und stimmigem Konzept. Karl hat sein Herz und seine eigene Leidenschaft für den Sport mit Weitsicht für die Gemeinde eingesetzt.“

Josef Bernhart

Zu seinen größten Verdiensten zählt mit Sicherheit der Bau des Fernheizwerkes mit

Anschluss aller Fraktionen und die dazugehörige Gründung der Energiegenossenschaft Latsch, dessen Obmann bzw. Stellvertreter er war. Karl Weiss hat sich dabei über Jahre hin ehrenamtlich und mit aller Kraft für die Genossenschaft eingesetzt. Vor allem in den Wintermonaten war die Belastung durch Feinstaub in Latsch ein großes Problem. „Als ich meine Tätigkeit als Latscher Bürgermeister aufnahm, war es mir ein großes Anliegen das Problem Feinstaub in der Gemeinde Latsch in den Griff zu bekommen. Hier bestand Aufholbedarf und es musste ein Projekt geschaffen werden, das Kopf und Fuß hatte. Wir haben versucht mit der Gründung einer

Genossenschaft das richtige System zu finden. Das Fernheizwerk ist mit Sicherheit eine Investition für die Gemeindegänger. Ich wollte der Bevölkerung etwas zurückgeben und gleichzeitig der Feinstaubproblematik entgegenwirken. Es war sicherlich eine große Verantwortung solcherlei Investitionen zu tätigen, doch es ist in meinen Augen eine Investition, die sich für die Bevölkerung allemal rechnet“, war Karl Weiss im damaligen Gespräch mit dem InfoForum zu Recht stolz auf das Erreichte.

### Gekämpft bis zum Schluss

Karl Weiss betonte bei diversen Unterredungen und Bürgerversammlungen immer wieder, dass jeder Bürger seiner Marktgemeinde zu ihm kommen könne, auch außerhalb der Sprechstunden und gerade dieser Umstand wurde von der Latscher Bevölkerung sehr geschätzt.

„Karl war ein eingefleischter Bauer, der unkomplizierte Kontakt zu den Leuten war sein Trumpf, dadurch hat er auch das große Vertrauen der Gemeindebevölkerung erhalten.“

Hias Oberhofer



Karl war ein ambitionierter Radfahrer und Langläufer, die sportliche Betätigung nahm in seinem Leben eine wesentliche Rolle ein.



Unvergessen bleibt bei den Mitarbeitern in der Gemeinde Latsch die Wertschätzung, welche er für die Arbeit eines jeden einzelnen hegte und welche er mit seinem treffenden und sanften Humor immer wieder gerne zum Ausdruck brachte.

„Karl war ein eingefleischter Bauer, der unkomplizierte Kontakt zu den Leuten war sein Trumpf, dadurch hat er auch das große Vertrauen der Gemeindebevölkerung erhalten. In seiner Amtszeit konnten in guter Zusammenarbeit mit der Fraktion viele notwendige Projekte verwirklicht werden. Er war zwar ab und zu hartnäckig, blieb aber immer glaubhaft und führte seine Entscheidungen stets zum Wohle der Bevölkerung durch“, resümiert Matthias Oberhofer. Gerade als zum ersten Mal im Mai 2011 der Südtiroler Gemeinderat in Latsch stattfand und er als Gemeindeoberhaupt mit großem Stolz dem restlichen Land unsere Gemeinde präsentieren wollte, war er durch die ersten Anzeichen seiner Krankheit mit großem Wehmut verhindert. Seine immer weiter fortschreitende Krankheit konnte seine gelebte Bürgernähe jedoch nicht unterbinden. Karl blieb für seine Gemeindebürger die erste Ansprechperson und führte sein Amt als Bürgermeister bis zum letzten Tag pflichtbewusst weiter. Er ging dabei sehr offen mit seiner Krankheit um und nutzte die Arbeit auch dazu, um sein persönliches Schicksal in den Hintergrund zu rücken. „Er hat in all der harten Zeit nicht einmal gejammert oder sich über sein Schicksal beschwert. Er hatte ein großes Kämpferherz“, sagt Waltraud gegenüber dem InfoForum. Während seiner Krankenhausaufenthalte ließ er sich stets über die Vorkommnisse in der Gemeinde informieren, las täglich die Berichte in den verschiedensten Medien, und wenn ihm die Kraft dazu fehlte, ließ er sich diese sogar vorlesen. Er war

trotz seiner hartnäckigen Krankheit immer noch bestrebt, die von ihm gesteckten Ziele zu realisieren und seine zweite Amtszeit abzuschließen. Bis zum letzten Tag lag ihm das Latscher Dorfgeschehen sehr am Herzen.

„Er hat in all der harten Zeit nicht einmal gejammert oder sich über sein Schicksal beschwert. Karl hatte ein großes Kämpferherz“.

Waltraud Weiss

Karl Weiss war ein Mensch mit Ecken und Kanten. Sein täglicher Einsatz zum Wohle der Gemeinde und der Gemeindebürger war vorbildlich und bleibt unvergessen. Latsch hat einen Bürgermeister verloren, der zu jenen wenigen Politikern im Land zählte, dem es darum ging Vorhaben mit großem Einsatz und dem nötigen Verhandlungsgeschick zu verwirklichen und seiner Linie treu zu bleiben. In seiner Position war es notwendig Entscheidungen zu treffen, wenngleich diese auch nicht immer von allen Interessensgruppen positiv aufgenommen wurden, machte ihn gerade dieser Umstand glaubwürdig und unterstreicht seine große Zielstrebigkeit und Leidenschaft für Dinge einzustehen, von denen er glaubte, dass diese für die Gemeindebevölkerung von Bedeutung sind.

Rudi Mazagg

## ■ Inhaltsverzeichnis

InfoVeranstaltungskalender.....	7
Latsch Aktuell.....	10
Südtirol 1 im AquaForum.....	13
Chillout Latsch.....	14

### Sport

2. Leichtathletik-Camp.....	16
AC Marano zu Gast in Latsch.....	17

Aus dem Standesamt.....	19
-------------------------	----

## Informationen zu den Gemeinderatswahlen

Aufgrund der anstehenden Landtagswahlen im Herbst 2013, kann der neue Bürgermeister, sowie der neue Gemeinderat, erst im Frühjahr 2014 von Februar bis März gewählt werden.

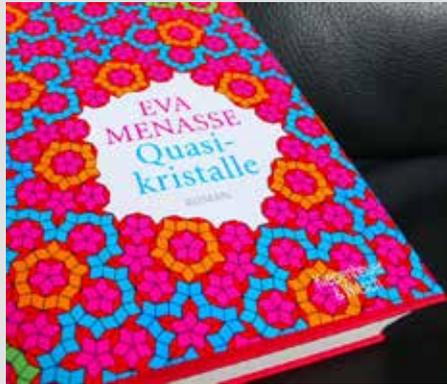
Der neue Gemeinderat bzw. die neue Gemeindeverwaltung werden dann bis 2020 im Amt bleiben.

Buchtipps

## Quasikristalle Eva Menasse

Der Roman „Quasikristalle“ beinhaltet unterschiedliche Sichtweisen auf ein Frauenleben. Nachbarn, Freunde, Angestellte und Verwandte beschreiben die Protagonistin Xane Molin in verschiedenen Lebensphasen und Rollen.

Der Leser begegnet Xane als Tochter, Unternehmerin, Patientin mit Kinderwunsch, mehr oder weniger treue Professoren-Ehefrau, überforderte Stiefmutter und als ältere Frau. In 13 Episoden wechselt der Blickwinkel auf Xane in jedem Kapitel. Wobei Xane nicht immer sehr präsent ist, manchmal ist sie nur ein flüchtiger Gast. Nur einmal, ungefähr nach der Hälfte des Buches, wechselt die Perspektive in die einer Ich-Erzählerin. Sie zieht eine Zwischenbilanz ihres Lebens. Quasikristalle ist kein Buch, das man mal eben so liest. Wenn man sich als Leser allerdings darauf



einlässt, stellt sich die interessante Frage: Sind wir tatsächlich die Personen, für die wir uns halten, wie wir uns sehen? Oder werden wir doch eher auch bestimmt durch das Denken anderer über uns?



Das Bibliotheksteam

## Erfolgreicher Bücherflohmarkt



Dass es bei uns viele Lesebegeisterte gibt, zeigte der Bücherflohmarkt am Freitag, 02. August. Er war ein voller Erfolg! Viele kleine und große Besucher erstanden so viel Lesestoff, dass oft eine Tüte allein zum Einpacken nicht mehr ausreichte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, ohne deren Einsatz diese Aktion nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Dank auch an Elisabeth und Gitti für das Basteln und das Kinderschminken.

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

## Die vier Dompfplouderer



...man sieht sich  
**Bierkeller**  
LATSCH • SÜDTIROL

www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag  
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet  
Mi . - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet

## Dorflifte und Kleinstskigebiete

Die Bedeutung der Dorflifte und Kleinstskigebiete für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Ortschaften wurde kürzlich in Zusammenhang mit der Verabschiedung des Wirtschafts-Omnibusgesetzes auf Vorlage von Landesrat Thomas Widmann hervorgehoben. Ergänzend zur Sonderförderaktion, die die Landesregierung im letzten Dezember beschlossen hatte, wurde dabei für Dorfliftbetreiber die Möglichkeit vorgesehen, Konventionen mit Gemeinden in Bezug auf die Tarifgestaltung abzuschließen. Auch im Vinschgau können mehrere Dorflifte und Kleinstskigebiete mit dieser Förderaktion unterstützt werden. Thomas Widmann erklärt die Hintergründe: „Nahversorgung betrifft nicht nur den Handel, sondern sämtliche Infrastrukturen und

Einrichtungen, die das Leben in den Dörfern attraktiver machen, einen Beitrag zur Stärkung der peripheren Wirtschaftskreisläufe leisten und Arbeitsplätze sichern können“. Dies sei der Fall von Dorfliften und Kleinstskigebieten. Neben ihrer Bedeutung als touristische Infrastruktur dienen sie der Bevölkerung als Freizeiteinrichtung und Begegnungspunkt, aber auch der Nachwuchsförderung: „Sie ermöglichen es den Kindern, das Skifahren zu lernen - dies wiederum wirkt sich auf die Zukunft von Südtirols Wintertourismus im Allgemeinen aus“, so Widmann. Allerdings sei ihre Lebensdauer mittlerweile gefährdet: Kaum ein Betreiber eines kleinen Dorfliftes verfüge nämlich über genügend Mittel, die Anlagen zu erneuern oder könne allein die Investition in eine

Beschneigungsanlage oder Sicherheitsvorkehrungen stemmen; auch der Ankauf von Maschinen zur Pistenpräparierung sei teuer. "Die Folge ist, dass viele unserer Kleinstskigebiete ohne Unterstützung finanziell nicht mehr zu halten wären", erklärt der Landesrat. Aus diesen Gründen habe man alles daran gesetzt, um Stilllegungen verhindern zu können. Das Interesse für die Förderaktion ist offensichtlich groß: Von insgesamt 40 Betrieben haben bisher bereits 25 um Förderung angesucht; 13 Ansuchen konnten noch in der ersten Jahreshälfte genehmigt werden, und in 11 Fällen ist die Auszahlung bereits erfolgt.

*Ressort für  
Handwerk, Industrie, Handel, Tourismus*

## Mitteilung - Pfarrgemeinderat Tarsch

Der Pfarrgemeinderat von Tarsch teilt allen Bürgern und Bürgerinnen mit, dass in der Pfarrkirche am Glockenstuhl und an den Glocken dringende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen, sowie auch an Türen und Fenster.

**Wir bitten um finanzielle Mithilfe!**  
Wer Interesse hat und mithelfen will, kann genauere Auskunft und Information über die Kosten beim Pfarrgemeinderatspräsident Franz Kuppelwieser einholen bzw. in den Kostenvoranschlägen Einsicht halten.

In der Hoffnung auf die notwendige Unterstützung, bedanke ich mich im Namen des Pfarrgemeinderates von Tarsch.

*Pfarrgemeinderats Präsident  
Franz Kuppelwieser*

## InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Zieleinlauf Gore-Tex Transalpine Run	Sa, 07.09.2013	10:00 18:00 Uhr	Hauptplatz	Tourismusverein Latsch-Martell und ASV Latsch Raiffeisen
Großer Tanzabend	Sa, 07.09.2013	20:30 Uhr	Latsch CulturForum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Seminarabend mit Priska Pförtl	Di, 10.09.2013	19:30 Uhr	Keschtzimmer CulturForum	Bibliothek Latsch
Konzert der Musikkapelle Tarsch	Do, 12.09.2013	20:00 Uhr	Vereinshaus Tarsch	Musikkapelle Tarsch
Großer Tanzabend	Sa, 21.09.2013	20:30 Uhr	Latsch CulturForum	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Berglauf St. Martin	So, 29.09.2013	9:45 Uhr	Lacusplatz	ASV Latsch Raiffeisen
Zumba	Do, 03.10.2013	19:00 Uhr	Latsch CulturForum	ASV Latsch Raiffeisen

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde [www.gemeinde.latsch.bz.it](http://www.gemeinde.latsch.bz.it) mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich



**Bildungsausschuss  
Latsch**

unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Ver-

anstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

Hannes Gamper: Tel. 0473/623288

## Kräuterbuschn – eine alte Tradition lebendig halten

Es ist ein wunderschönes Bild, wenn drei Generationen zusammen – Oma, Mama und Kinder – mit selbst gemachten Kräuterbuschn in die Kirche kommen und wenn diese Tradition in der Familie weitergegeben wird.

Die Garten- und Heilkräuter, mit denen sich vor allem die Bäuerinnen und Frauen auskannten waren früher sehr wichtig, da sie oft in eigener Anwendung den Arzt ersetzten, der nicht verfügbar war, oder den man sich nicht leisten konnte. Heute erfährt dieses Wissen einen neuen Aufschwung, Kräuter erfreuen sich auch beim Normalverbraucher wieder großer Beliebtheit. Somit entstand der Brauch, die Kräuter als Strauß in die Kirche zu

bringen, um sie am Maria Himmelfahrtstag segnen zu lassen. Anschließend nahm man ihn mit nach Hause, wo immer, wenn ein Unwetter drohte ein Teil davon abgebrannt wurde. Heute wird er mehr als Schmuck im Haus aufbewahrt.

Die Bäuerinnenorganisation Goldrain bedankt sich an dieser Stelle sehr herzlich bei allen, die die Kräuterbuschn-Aktion mit ihrer Spende unterstützt haben. Der Betrag von 640,00 Euro konnte dem Bäuerlichen Notstandsfond zu Gunsten des „Tasahofes“ in Martell überwiesen werden.

Familie Traut, Goldrain: Oma Paula, Schwiegertochter Evi, Enkel Vanessa und Dominik



## Adrenalin pur im Europapark



Am 9. und 10. August haben 27 abenteuerlustige Mitglieder der Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Latsch eine Fahrt zum Europapark nach Rust unternommen. Nach einer langen und anstrengenden, aber lustigen Fahrt, checkten wir im Camp Resort des Europaparks ein. Das Camp Resort, thematisiert im Westernstil, besteht aus Tipizelten und Planwagen, welche auch wir als Unterkunft bezogen. Komplettiert wird das Angebot des Camps durch den Silver Lake Saloon, einer Gaststätte mit einem reichhaltigen Angebot an typischen Wild West Speisen und Getränken. Nach einer kurzen, aber erholsamen Nacht und einem ausgiebigem Frühstück im Saloon zog es die Gruppe pünktlich zur Parköffnung in Deutschlands größten Freizeitpark. Dabei standen hauptsächlich die 13 Achterbahnen des Parks auf der To-Do-Liste. Besonders überzeugen konnten darunter eine Achterbahn in völliger Dunkelheit, die ehemals höchste und schnellste Achterbahn

Europas, der Silver Star, sowie die Holzachterbahn und die BuleFire, eine Achterbahn mit Katapultstart. Für all jene, denen die Achterbahnen zu extrem waren, boten die restlichen Attraktionen und Shows genug Abwechslung. Auch kulinarisch wusste der Europapark zu überzeugen. So wurde das Restaurant „Food-Loop“ besucht, eine Weltneuheit bei der den Gästen das Essen und die Getränke wie bei einer Achterbahn auf Schienen serviert wird. Gegen 19.00 Uhr machten wir uns dann auf den Heimweg und für viele war klar, dass dies nicht der letzte Besuch im Europapark sein würde.

Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken die an dieser tollen Fahrt teilgenommen haben. Ein besonderer Dank geht auch an die Raiffeisenkasse Latsch, welche einen Großteil der Fahrtspesen übernommen hat.

*Der Ausschuss der SBJ Latsch*

## Almabtrieb Tarsch



„Für das Vieh, welches sich auf der Alm aufgehalten hat, ist der Sommer zu Ende!“ Seit einigen Jahren findet immer Anfang September der Viehabtrieb von der Tarscher- und Latscher Alm statt. So wird auch heuer das Vieh am 14. September von der Tarscher Alm abgetrieben. Um diesem Brauch einen schönen Rahmen zu geben, organisiert die Musikkapelle Tarsch am oberen Parkplatz der Talstation ein kleines Fest, wo sie mit Speiß und Trank für ihr leibliches Wohl sorgt und mit Musik ihnen Unterhaltung bietet. Am 14.09.2013 findet der jährliche Almabtrieb statt. Festbeginn ist um 11 Uhr. Das Eintreffen der Kühe und Kälber wird gegen 12.00 oder 12.30 Uhr erwartet. Aufeuer Kommen freut sich die Musikkapelle Tarsch!

## Das neue Kitajahr hat begonnen!

Während für manche Kinder in den letzten Wochen das Kitajahr mit dem Start in den Kindergarten endete, eröffnet sich wiederum für einige Kinder mit dem Eintritt in die Kitas Latsch eine neue Welt. Die Anfangszeit wird individuell in der sogenannten Eingewöhnungsphase gemeinsam mit den Eltern, den Kindern und den Kinderbetreuerinnen gestaltet. In der Kindergruppe können die Kleinkinder bis zu 3 Jahren in Begleitung von qualifiziertem Personal auf Entdeckungsreise gehen. In den altersangemessenen Spielen, Angeboten sowie Projekten erhält jedes Kind die Zeit und den Raum sich und seine Umgebung genauer kennen zu lernen. Damit jedes Kind seine persönliche Entdeckungsreise individuell nach seinem Rhythmus, Interessen und Fähigkeiten durchleben kann, wird eine konstante Anwesenheit von mindestens einer Kinderbetreuerin für je fünf Kinder gewährleistet. Zusätzlich unterstützt wird das Betreuungsteam bei seiner Arbeit durch die kontinuierliche Begleitung



der Pädagogin Gloria Bertagnolli. Kinder im Alter bis zu drei Jahren familienergänzend zu betreuen und zu erziehen, sowie Eltern in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, ist der gesellschaftliche Auftrag einer Kitas. Damit ist jedoch nicht eine bloße Aufsicht verbunden, sondern dahinter verbirgt sich das Ziel, Kindern in der Kitas Geborgenheit zu schenken, ihren Grundbedürfnissen und Entwicklungsprozessen Rechnung zu tragen, sowie sich um ihr Wohlbefinden und ihre Interessen zu kümmern.

Die Kitas Latsch hat ganzjährig von 07:30 – 15:15 Uhr geöffnet. Innerhalb dieser festgelegten Zeiten wird gemeinsam mit den Eltern

die Betreuungszeit vereinbart, wobei es eine Balance zwischen den Anliegen des Kindes, seiner Familie und der Kitas zu finden gilt. Zurzeit können noch Betreuungsplätze vergeben werden. Sollten Sie Interesse für einen Betreuungsplatz, ganztägig, vormittags oder auch nur nachmittags haben, dann melden Sie sich bei:

Kontakt:

Leiterin: Martina Hilpold

Kitas Latsch

Hauptstraße 55

39021 Latsch

Tel./ Fax 0473/720180

E – Mail: [kitas-latsch@tagesmutter-bz.it](mailto:kitas-latsch@tagesmutter-bz.it)

## Ehrung in der Residence Marlene



Eine besondere Auszeichnung für einen Betrieb ist es, wenn dieser langjährige Ehrungen vornehmen kann.

In der heutigen Zeit kommt es leider seltener vor, dass Gäste ihren Urlaub immer wieder im selben Haus verbringen. Ein Zeichen der

Wertschätzung und der Ehre für einen Beherbergungsbetrieb, solche Ehrungen gebührend zu feiern, hatte vor kurzen die Residence Marlene in Goldrain. Die Schweizer Familie Arnold Peter und Renate mit ihren Töchtern Jenny, Julia und Lilian erhielten für 10 Jahre diese Ehrenurkunde und kleine Geschenke. Der Präsident Günther Pircher überbrachte die Glückwünsche des Tourismusvereines für die langjährige Urlaubstreue zur Ferienregion Latsch - Matelltal.



**HARRY'S** gpl  
**TANKSTELLE**

**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's Car Wash **Reichsstr. 2 • Latsch**  
Tel./Fax 0473 720927



**ATHESIA**®  
**KREATIV**

Latsch/Laces

Hauptplatz 14  
Tel. + Fax 0473 720 023  
[latsch.kreativ@komma.bz](mailto:latsch.kreativ@komma.bz)  
[www.athesiabuch.it](http://www.athesiabuch.it)



**GERSTL** Einrichtungsstudio



**Kochen**  
**Wohnen**  
**Schlafen**

[www.gerstl.it](http://www.gerstl.it)

## Auf ins zweite Jahr

In der vergangenen Saison schafften die Fußballer des ASV Latsch Raiffeisen den Klassenerhalt in der Landesliga, mehr oder weniger souverän durch eine starke Rückrunde. Als Neuling und mit einer jungen Mannschaft von fast ausschließlich Latscher Eigengewachsen landete man auf dem guten neunten Tabellenplatz. „Das zweite Jahr ist immer das schwerste“ – so lautet eine Fußballfloskel. Ob dies auch für die Latscher Kicker gilt wird sich ab Anfang September zeigen. Die Mannschaft jedenfalls wurde nur unwesentlich verändert. Coach Marco Nicoletti ersetzte Spielertrainer Davide



Penasa. Hannes Lechner und Hannes Angerer zog es nach Kastelbell und auch Udo Kuppelwieser steht dem Team nicht mehr zur Verfügung. Neu sind Daniel De Nadai vom USD Brixen, Martin Innerhofer vom FC Obermais sowie der Plausser Matthias Guffler. Alex Medda kehrte von den St. Georgen Junioren zurück, aus der Jugendabteilung des FC Südtirol kommt der 16-jährige Tarscher Andreas Pirhofer. Dass der SV Latsch auf die eigene Jugend setzt, zeigt sich auch heuer; von den Junioren stoßen Max Greis, Fabian Trenkwalder, Manuel Schwienbacher, Thomas Platzgummer und Thomas Tscholl zum Kader der ersten Mannschaft. Die Saison begann für Latsch Anfang September mit dem Heimspiel gegen Obermais. Das nächste Heimspiel findet am 15. September gegen Passeiertal statt.

### 5 Fragen an Kapitän Michael Tscholl



#### Was sind die Latscher Stärken?

Der Zusammenhalt.

#### Wo liegen die Schwächen?

Wir sind eine unerfahrene und junge Mannschaft.

#### Wo landet der SV Latsch?

Wir wollen unseren Tabellenplatz vom vergangenen Jahr verbessern.

#### Die Meisterkandidaten?

Bozen 96 und Virtus Don Bosco.

#### Wer steigt ab?

Hoffentlich nicht wir.

## „Die etwas andere Modenschau“ bei den Sommernächten



Auch heuer wieder haben die Eisfix Sommernächte stattgefunden. Der AHC Vinschgau organisierte an zwei Donnerstagen im August in Zusammenarbeit mit der Pegger Bar die beliebten Sommernächte. Der erste Abend am 08. August stand ganz im Zeichen der „Oldies but Goldies“. DJ Scholly heizte mit Musik aus den 60er bis

90er Jahren ordentlich ein. Am 22. August fand die „Hockeynight“ statt. Der Höhepunkt dabei: „Die etwas andere Modenschau“. Models und Geschäfte aus dem Dorf und der näheren Umgebung präsentierten Bekleidung, Trachten, Schuhe, Schmuck, Weine, Brillen und Sportliches. Unterstützt wurde die Veranstaltung von

Maxx Bike Eldorado, Mode Galerie Leo, Modetreff, Marion's Fashion, Schuhmode Latsch, Optik Wohlfarter Naturns, Getränke Schweitzer, Forst und dem Rebhof Kastelbell. Die Steinegger Party Band „The Snoops“ sorgte für Unterhaltung. Der Verein bedankt sich bei den Models und allen freiwilligen Helfern.

## Morter: Ein neues Gipfelkreuz für den Hausberg

Segnung auf 3.014 Metern Höhe.



Der Morterer Hausberg, das kleine Hasenöhl, hat seit Anfang August ein neues Gipfelkreuz. Bereits im vergangenen Jahr beschlossen die Morterer Herz-Jesu-Fuierer ein neues Kreuz zu errichten, da das alte baufällig geworden war. Gesagt, getan: Mit dem Erlös aus dem alljährlich stattfindenden Herz-Jesu-Fest und Dank der zahlreichen und großzügigen Spenden seitens der Dorfbewohner wurde heimisches Zirnholz bei der Firma Gruber Holz aus Morter angekauft. Damit wurde dann von den Herz-Jesu-Fuierern in der Tischlerei Tanner in Morter ein neun Meter hohes Kreuz angefertigt. Dank der

Unterstützung des Nationalparks Stilfser Joch wurde vom Suldner Toni Reinstadler aus dem Zirnholz zudem ein lebensgroßer Herrgott für das Gipfelkreuz geschnitzt. Anfang August wurde das Gipfelkreuz schließlich von 40 fleißigen Helfern auf das 3014 Meter hohe kleine Hasenöhl getragen. Den Morterer Herz-Jesu-Fuierern war es dabei ein Anliegen, das Kreuz selbst hinaufzutragen und es nicht mittels Hubschrauber hinauffliegen zu lassen. Mitte August wurde das Gipfelkreuz schließlich von Pfarrer Florian Öttl aus Stilfs gesegnet. Rund 90 Personen fanden sich dafür am Gipfel ein. Mit dabei auch

der 78-jährige Morterer Raimund Tanner, der bereits bei den Gipfelkreuz-Segnungen 1955 und 1983 dabei war.

Trotz Fuß-Operation im Juni durfte auch Gemeindefereent Diddi Stricker nicht fehlen. Der Morterer bewältigte die Tour in zwei Tagen. „Wir übernachteten am Gipfel und wagten den Abstieg am nächsten Tag“, erklärt er. Dies habe sich bezahlt gemacht, „der Sonnenaufgang war wunderschön“. Neu ist übrigens auch eine Wanderroute von der Morterer Alm zum Gipfelkreuz. Auch der Wanderweg wurde von den fleißigen Herz-Jesu-Fuierern angelegt und markiert.

## Spiel und Spaß beim Bocciaturnier in Goldrain



Bei strahlendem Sonnenschein und heißen Temperaturen hat Ende Juli auf dem Goldrainer Sportplatz das 4. Wiesenbocciaturnier stattgefunden.

64 Teilnehmer bildeten 16 Mann- und Frauenschaften um die lokalen Boccia-Helden zu ermitteln. Der Turniersieg ging an den Titel-

verteidiger „Colruna“ um Gregor Perfler, Egon Wellenzohn, Helmuth Mair und Manuel Kaserer. Sämtliche Teilnehmer kamen aus dem Gemeindegebiet Latsch, unter anderem waren der Tuiflverein Goldrain, die Musikkapelle Latsch, die Fußballer vom SV Latsch und natürlich die Gastgeber vom Goldrainer Sport-

verein vertreten. Jung und Alt hatten ihren Spaß. Der jüngste Teilnehmer war 13 Jahre alt, der älteste 60. Für die Kleinen wurde zudem ein „Kinderboccia“ veranstaltet.

Die Organisatoren bedanken sich bei den Sponsoren Pfiff toys, Idea Werbetechnik und der Raiffeisenkasse Latsch.

## Die Latscher Ministranten flogen am 04. Juli 2013 nach Bozen aus!

„Der heutige Ministrantenausflug war heiß, aber ein interessanter Tag war dafür der Preis!“



Gegen 9.00 Uhr starteten wir mit dem Bus nach Bozen. Nach einer unterhaltsamen Fahrt, wurden wir vom heurigen Firmspender Hochwürden Johannes Noisternigg und vom „Mila-Luis“ in Bozen erwartet. Ganz in der Nähe vom „Mila“-Betrieb begaben wir uns ins Kirchlein „St. Martin“ in Kampill. Dort erzählte uns der Altdekan von Bozen Herr Noisternigg sehr viele interessante Dinge und wir konnten das wunderbare Kirchlein, welches ansonsten nicht ohne weiteres der Öffentlichkeit zugänglich ist, besichtigen.

Nach einer knappen Stunde ging's mit dem „Mila-Luis“ in den großen Milchverarbeitungsbetrieb „MILA“. Wir erhielten viele lehrreiche Informationen von unserem sympathischen Führer, gespickt mit einigen humorvollen Einlagen. Der „Mila“-Luis erzählte uns, dass er eigentlich schon in Pension sei. Trotzdem werde er immer wieder zu Führungen in den Be-

trieb gerufen und daher habe er ständig jede Menge zu tun! Schließlich meinte er: „In Pension giahn isch nix gscheids, weil semm hot mon kuan Urlaub mehr und wos nou viel schlimmer isch, die Pension hot nou niamond überleb!“

Nach der Führung wurden wir noch mit allerlei „Mila“-Köstlichkeiten verwöhnt, welche wir in einem netten schattigen Gärtchen genießen durften!

Im Anschluss wurden wir von unserem Begleiter Luis zu einem nahegelegenen Spielplatz geführt, wo wir uns noch ein wenig austoben bzw. ein paar schattige Plätzchen aufsuchen konnten! Zum Abschluss zeigte uns Luis dann noch das Kirchlein von Karneid und dann kehrten wir zum „Mila“-Ausgangspunkt zurück, wo jeder noch die Möglichkeit hatte das dortige Detailgeschäft zu besuchen. Etwas müde, aber immer noch bestens gelaunt

und zufrieden trafen wir gesund und munter gegen 18.00 Uhr in Latsch ein! Herzlichen Dank für den gelungenen Ausflug an die Hauptverantwortlichen Frau Mitterer Thea und deren Tochter Petra mit Ehemann Willi. Ebenso bedanken wir uns natürlich bei Hochwürden Johannes Noisternigg und dem „Mila“-Luis, sowie bei den Begleitpersonen, einigen engagierten Müttern und unserem Herrn Pfarrer Johann Lanbacher!

Nicht zu vergessen ist allerdings auch unser traditioneller „Kaminwurzen“-Spender Marsoner Gerhard, der immer wieder auf unser leibliches Wohl bedacht ist und nicht zuletzt danken wir unserem tüchtigen Busfahrer, der uns mit Gottes Hilfe, bestens chauffiert hat!

*Romana Leoni-Rettenbacher,  
im Auftrag der Ministrant(innen)*

**pohl** zimmerei  
holzbau  
dachdecker

Zimmerei **POHL**  
des A. Pohl & Co. KG  
Industriezone 1/a  
39021 Latsch (BZ)

Fax **0473 74 96 07**  
Mobil **335 63 700 60**  
Mail **info@pohl.it**  
[www.pohl.it](http://www.pohl.it)

**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: [info@tecini.com](mailto:info@tecini.com)

**Heizung – Sanitär – Solar**

**Knofelkeller**

Jausenstation Knofelkeller  
St. Medardusweg 34  
39021 Tarsch/Latsch  
Tel. 329 3673703  
0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

## Blaue Woche: Südtirol 1 zu Gast im AquaForum



Im Rahmen der Aktion „Die Blaue Woche“ stattete Radio Südtirol 1 auch dem AquaForum in Latsch einen Besuch ab. Eine Woche lang tourte der Radiosender im August durch Südtirols Schwimmbäder. Dabei machte das Team um Moderatorin Sarah Bernardi auch im Latscher AquaForum halt. Wer am jeweiligen Tag Südtirol 1 hörte und sich das Kennwort merkte, der kam in den Genuss eines kostenlosen Schwimmerlebnisses. Südtirol 1-DJ Martin Perkmann sorgte für die musikalische

Unterhaltung, die Moderatoren Sarah Bernardi und Daniel Rainer brachten mit Spielen und Animationen Stimmung ins Schwimmbad. Zahlreiche Menschen strömten zum Feiertag am 15. August ins AquaForum. Ferragosto und ein wolkenloser Himmel mitsamt strahlendem Sonnenschein, bildeten die idealen Voraussetzungen für die Veranstaltung im Latscher Schwimmbad. Obwohl das Schwimmbad erst um 10 Uhr öffnete, warteten die ersten Besucher bereits vor 9 Uhr. Bis 11 Uhr füllte sich



Viva:Latsch Geschäftsführer Egon Zuggal (links) und Viva:Latsch Präsident Hannes Gamper (rechts)

das Schwimmbad, die Kapazität von über 350 Badegästen wurde schnell erreicht. Doch nicht nur für die Besucher, die sich über Gratis-Eintritt und beste Unterhaltung freuen durften, sondern auch für das AquaForum Latsch, war es eine rundum gelungene Veranstaltung. „Das Event wurde stark beworben. Unser Schwimmbad konnte damit einmal mehr, auch über den Vinschgau hinaus, bekannt gemacht werden“, freut sich Viva:Latsch Geschäftsführer Egon Zuggal über den positiven Werbeeffect.



## WINTERSAISON

### Winter - Öffnungszeiten Sauna

Di - Fr (Montag Ruhetag)	15:00 - 22:00 Uhr
Sa, So, Feiertag u. Ferien	10:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna	15:00 - 22:00 Uhr
Sonntag Familiensauna	10:00 - 17:00 Uhr

\* Zutritt Sauna ab 16 Jahren (außer bei Familiensauna)

### Winter - Öffnungszeiten Massage

Di	17:00 - 21:00 Uhr
Mi, Sa	15:00 - 21:00 Uhr

## AquaForum

Ab 14. September 2013 startet die neue Wintersaison 2013/2014.

Auch heuer gibt es wieder attraktive Winter-Saisonkarten für alle Sauna-Besucher.

Informieren Sie sich jetzt an der Kassa oder auf unserer Website!

## Jobs

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

**Erfahrene Masseur/In**  
für die Massageabteilung im AquaForum Latsch

**Saunawart/In – Aufgussmeister/In**  
für die Sauna im AquaForum Latsch

(ideal auch als Nebenerwerb - Schulung/Ausbildung wird geboten)

Weitere Infos auf unserer Website

**www.aquaforum.it** - E-Mail: [info@iceforum.it](mailto:info@iceforum.it)  
oder Tel. +39 388 81 22 445 (Patrik Holzknicht)

Für alle welche bis zum 10.10.2013 eine Sauna-Saisonkarte erwerben, erhalten einen **Gutschein im Wert von 25€ für eine Massage im AquaForum!**



# Jugendcafé „Chillout“ Latsch

## „Tischl deck di“

Gemeinsam kochen – vielseitig essen

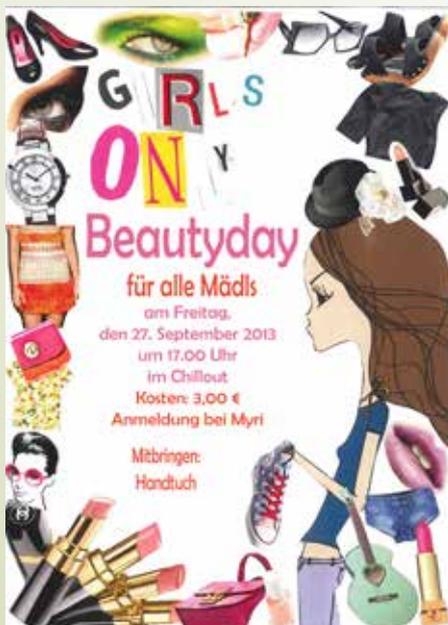
Schon seit einiger Zeit findet ihr auf dem Monatsprogramm fürs Chillout, immer wieder mal „Tischl deck di“-Gemeinsam kochen und vielseitig essen. So auch in diesem Monat. Und zwar unternehmen wir mit „Grüezi aus der Schweiz“, dieses Mal eine kleine kulinarische Reise in unser Nachbarland die Schweiz. Gemeinsam werden wir ein leckeres Fondue aus Käse

zaubern und zum Nachtisch kommen alle Schokoladefreunde zum Zug. Ziel und Idee dieses Projektes ist es verschiedene Gerichte aus aller Welt kennen und „koschten“ zu lernen. Bereits zwei Mal konnten wir uns von Köchinnen aus Albanien oder Marokko verwöhnen lassen und gemeinsam mit ihnen traditionelle Gerichte ausprobieren. Ebenso haben im Rahmen des Projektes

„Unser Dorf – Unsere Bewohner – Unsere Begegnungen“ begabte Köchinnen aus dem Alten- und Pflegeheim Latsch die gute alte Küche aufleben lassen und ein „Muas mit Epfelkompott“ zubereitet. Wir freuen uns, wenn auch ihr mit uns die Reise startet und mit dabei seit...

## „Girls only“

Beautyday in Chillout



Liebe Mädls, s Chillout mocht olm wieder mol eppes lei fir enk Mädls. In die leschten Jahr hobmr schun das Ein und Andere gmocht. Mir hobm in Madlraum gestoltet, hobm Schminktipp fa die Profis krieg, Bilder af Leinwand gestoltet und Schmuck as Fimo gmocht. laz isches wieder soweit. Desmol mochmr an gemiatlichen „Beautyday“ in Chillout, mit Gesichtsmasken, Maniküre und an tollen Film. Wenn es a drbei sein wellts, meldet enk innerholb 20. September in Chillout.

Mir freien inz af an tollen Nummitog mit enk...

## Programm September 2013



**Fr. 13.09.13; ab 17.00 Uhr**  
**Kinonachmittag für**  
**Mittelschüler**

**Sa. 14.09.13**  
**Paintball**

Info & Anmeldung bei Myri innerhalb 6. September; Kosten: 50,00 €

**Fr. 27.09.13**  
**Beautyday für Girls**

Kosten: 3,00 €  
Info & Anmeldung bei Myri

**Sa. 28.09.13**  
**Tischl deck di**  
„Grüezi aus der Schweiz“  
Kosten: 3,00 €

# Das Musikfest 2013



Das Musikfest fand wieder einmal großen Anklang, die am weitesten angereisten Gäste kamen in Dirndl und Lederhosen aus Kalifornien.



Am ersten August-Wochenende lud die Bürgerkapelle Latsch wie jedes Jahr zum Musikfest in Latsch ein. Der Startschuss fiel heuer bereits am Freitag mit dem Feierabendfest. Die Band „No Way Out“ sorgte für gute Stimmung. Richtig los ging es dann am Samstagabend mit dem Lederhosenfest. Bereits zum 7. Mal stand das Fest ganz unter dem Motto „in Tracht, Dirndl und Lederhose“. Die bekannten „Trenkwalder“ aus Tirol zeigten ihr ganzes Können. Außerdem konnten wir einen „Trenkwalder“-Fanclub begrüßen. Mehr als 120 Anhänger aus Deutschland und Österreich waren ihrer Band gefolgt und genossen die Musik und das Ambiente auf dem Lederhosenfest. Weitere Showeinlagen boten die „Traminer Schuahplattler“ und „Goalschnöler“ aus der Umgebung. Eine große

Verlosung durfte auch in diesem Jahr wieder nicht fehlen. Viele tolle Preise – gesponsert von „Rauch Reisen“ und „Amadeus“ - wurden an Dirndl und Lederhosensträger verlost. Am Sonntag konnte nach dem Einzug der Feldthurnser Musikkapelle eine Weißwurst beim anschließenden Frühshoppen genossen werden. Weiter ging es mit dem Konzert der Musikkapelle Peter Sigmair aus Olang. Die „Südtiroler Gaudimusikanten“ sorgten anschließend für Stimmung durch den Nachmittag und zum Abschluss spielten „die Styroler“. Die eine oder andere Witzeinlage hielt die Stimmung bis in die Abendstunden hoch. Wir möchten uns hiermit bei allen freiwilligen Helfern und bei allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen bedanken. Ohne euch könnte ein Fest wie dieses nicht stattfinden!



## .....ZUMBA.....



### Ort:

CulturForum Latsch

### Termine:

- Donnerstags, ab 03. Oktober und/oder
- Dienstags, ab 08. Oktober 2013

### Uhrzeiten:

- 19.00-20.00 Uhr oder
- 20.15-21.15 Uhr

### Dauer:

- 8 Einheiten Dienstag oder Donnerstag
- 16 Einheiten Dienstag und Donnerstag

### Preis:

- 8 Einheiten 65,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag
- 16 Einheiten 120,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag



**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

### Anmeldung und Infos

innerhalb Freitag, 27. September unter 339/8131909

Sarah Holzer - Sektion Tanzen - sportverein.latsch@rolmail.net - www.asvlatsch.com  
Mitgliedsbeitrag des ASV Latsch Raiffeisen 2013 Kinder 10,00 €, Erwachsene 20,00 €

## 90 Kinder und Jugendliche beim 2. Leichtathletik-Camp



Zahlreiche Kinder und Jugendliche hatten beim 2. Leichtathletik-Camp ihren Spaß. Die Raiffeisenkasse Latsch unterstützte das Camp.

Nach dem großen Erfolg vom vergangenen Jahr wurde auch heuer wieder das Leichtathletik-Camp Vinschgau in Latsch abgehalten. Vom 12. bis zum 14. August drehte sich im Latscher SportForum alles um Jugendleichtathletik.

Um die jungen Leichtathleten zu fördern, veranstaltete die Viva:Latsch zusammen mit den Sportvereinen Latsch und Kastelbell sowie dem Leichtathletik Club Vinschgau das zweite Leichtathletik Camp. Die Sportanlagen in Latsch dienen einmal mehr als idealer Standort für die Übungseinheiten. Qualifizierte Trainer und Betreuer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. In den drei Tagen konnten die rund 90



Beim Weitsprung.



Sportreferent Walter Theiner (links) verteilte die Preise an die erfolgreichen Nachwuchsathleten.



Erstmals wurde das Camp im August 2012, auf Initiative von Viva:Latsch-Präsident Hannes Gamber, organisiert.

Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 bis 14 Jahren verschiedene Leichtathletik-Disziplinen üben. Zum Abschluss konnten die Kids das Erlernte in einem Wettkampf umsetzen. Mit viel Eifer zeigten sie beim Vortexwurf, Weitsprung und 60-Meter-Sprint ihr Können. Als Belohnung erhielt jeder Teilnehmer einen Trainingsanzug als Geschenk sowie eine Medaille und eine Urkunde. Ein Abschluss-Grillen rundete das Camp ab. Durch die Unterstützung von Gemeinde und Raiffeisenkasse Latsch, sowie ehrenamtliche Helfer, konnten die Kosten für die Teilnehmer in Grenzen gehalten werden. Alles in allem eine überaus gelungene Veran-

staltung: Kinder und Jugendliche hatten ihren Spaß und auch die Organisatoren freuten sich über den positiven Zuspruch. Einem 3. Leichtathletik-Camp im nächsten Jahr steht somit nichts im Wege. Mit der Organisation des 1. Leichtathletik-Camps konnte ein regelmäßiges, betreutes Leichtathletik-Training am Latscher Sportplatz seinen Anfang nehmen. Dieses wird auch heuer ab 7. September angeboten.

*Viva:Latsch*



Engagierte Kids in Aktion.

## Raiffeisen unterstützt Leichtathletik-Camp-Vinschgau

Unlängst wurde der Sponsoringvertrag zwischen der Viva Latsch, Organisator des 2. Leichtathletik-Camp 2013 und der Raiffeisenkasse Latsch unterzeichnet. Der Obmann der Raika Latsch, Linser Adalbert, würdigte dabei diese Initiative. Sport ist eine Lebensschule und besonders für Kinder und Heranwachsende ein wichtiges, erzieherisches Element. Raiffeisen stellt dafür gerne finanzielle Mittel zur Verfügung und übernimmt gemäß als lokale Genossenschaftsbank gesellschaftliche Verantwortung, so der Obmann im Gespräch mit dem Präsidenten der Viva Latsch, Hannes Gamper.



Sponsor Raiffeisen und Organisationskomitee - v.l.n.r.: Dolores Gapp Stecher (Präsidentin ASV Latsch), Adalbert Linser (Obmann Raika Latsch), Gerhard Eberhöfer (Vl.P. Verkaufsleiter Bio), Hannes Gamper und Egon Zuggal (VIVA Latsch)

## AC Marano zu Gast – Testspiel gegen FCS

Ob der frisch gebackene Kugelstoß-Weltmeister David Storl, die italienische Naturbahnrodel-Nationalmannschaft oder zahlreiche Breitensportler. Sie alle nutzten in den vergangenen Monaten die Latscher Sportanlagen zum Training. Dass sich das SportForum auch ideal als Trainingsplatz für Fußballmannschaften eignet beweisen nicht nur die Latscher Landesligakicker regelmäßig. Kürzlich stattete auch Serie D-Aufsteiger AC Marano dem Vinschger Sportdorf, aufgrund der Kontakte zu Viva:Latsch Geschäftsführer Egon Zuggal, einen Besuch ab. Der Verein aus der Provinz Vicenza wurde 1951 gegründet und schaffte souverän den Aufstieg. Der Höhepunkt des einwöchigen Trainingslagers Anfang August in Latsch: Ein Spiel gegen den FC Südtirol. Für die Weiß-Roten war es der abschließende Härtestest vor Saisonbeginn.



Zahlreiche Zuschauer verfolgten den 3:0-Sieg des FCS. Kein Wunder, schließlich war es einer der wenigen Auftritte des FC Südtirol in der westlichen Landeshälfte. Die Funktionäre von

Südtirols einzigem Profiverein waren voll des Lobes für die Latscher Sportanlagen.

*Viva:Latsch*



**BAU-  
UNTERNEHMEN  
LATSCH  
G.M.B.H.**

**Latsch**  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen  
des Tumler Markus

**GmbH**



Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

**EIB** PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain  
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061  
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

>> Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.  
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.  
[www.pedross.com](http://www.pedross.com)



Briketts - Fernwärme - Strom

## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Juli 2013

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2013 / 98 / 01.07.2013 2013-91-0	Gruber Verena geb. 27.06.1967 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Überdachung mit verschiebbaren Seitenelementen auf der Ostseite und Fixverglasung auf der Westseite	B.p. 324 M.A./P.M. 7 K.G Morter	Morter Vigilusstrasse 35
2013 / 99 / 01.07.2013 2013-23-0	Laimer Gerstl Johann geb. 15.08.1967 in Latsch (BZ) "Laimer Gerstl Sandra geb. 29.11.1988 in Schlanders (BZ)"	Errichtung von landwirtschaftlichen Abstellräumen und eines Wohnhauses durch "Abbruch und Wiedergewinnung des bestehenden Wirtschaftsgebäudes"	B.p. 237/2 M.A./P.M. 1 K.G Latsch "B.p. 237/2 M.A./P.M. 2 K.G Latsch"	Moosweg
2013 / 100 / 01.07.2013 2011-185-1	Eigenverwaltung BNR Fraktion Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	1. Variantprojekt: Ersetzung der Sanierung des Almgebäudes der Latscher Alm durch Abbruch und Neubau	B.p. 147 K.G Latsch G.p. 2068 K.G Latsch	
2013 / 101 / 02.07.2013 2013-110-0	Unterthurner Hermann geb. 24.12.1956 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Terrasse	G.p. 1104 K.G Morter	Morter Vorhöfe 49
2013 / 102 / 02.07.2013 2013-88-0	Platzer Christl geb. 29.03.1964 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Photovoltaikanlage	B.p. 249 K.G Tarsch	Tarsch Brunnenweg 8
2013 / 103 / 05.07.2013 2013-102-0	Linsler Josef geb. 13.09.1954 in Latsch (BZ)	Einbau einer Photovoltaikanlage	B.p. 112/1 K.G Latsch	Hofgasse 14
2013 / 104 / 11.07.2013 2012-222-1	Braun Waltraud geb. 26.06.1962 in Schlanders (BZ)	Errichtung Windrad zur Frostanwehr	G.p. 208 K.G Goldrain	
2013 / 105 / 11.07.2013 2013-118-0	Pöhl Helmut geb. 07.11.1952 in Schlanders (BZ)	Konventionierte Wiedergewinnung des best. Wohnhauses mit außerordentlicher "Instandhaltung und Sanierung (Art. 31, Gesetz 457/1978 Buchstabe b) und c), sowie" geringfügiger Erweiterung und energetischer Sanierung	B.p. 225 K.G Tarsch	B.p. 225 K.G Tarsch
2013 / 106 / 12.07.2013 2012-160-0	Oberdörfer Hildegard geb. 22.06.1937 in Latsch (BZ) Oberdörfer Johann geb. 15.03.1956 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Überdachung der best. Rampe und eines überdachten Abstellplatzes beim best. landwirtschaftlichen Gebäude	G.p. 692 K.G Goldrain	G.p. 692 K.G Goldrain

## Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2013 / 1938 / 01.07.2013 2013-130-0	Platzgummer Doris geb. 11.04.1967 in Latsch (BZ)	Vergrößerung von zwei Fenstern	B.p. 401 M.A./P.M. 3 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 2
2013 / 1939 / 02.07.2013 2013-99-0	Pirhofer Peter geb. 09.01.1981 in Schlanders (BZ)	Anbringung einer Wärmedämmung	B.p. 79/1 K.G Tarsch B.p. 79/4 M.A./P.M. 4 K.G Tarsch	Tarsch Kreischteggweg 7
2013 / 1940 / 08.07.2013 2013-131-0	Platzer Christl geb. 29.03.1964 in Schlanders (BZ)	Ordentliche und außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am best. Wohnhaus	B.p. 249 K.G Tarsch	Tarsch Brunnenweg 8
2013 / 1941 / 19.07.2013 2013-135-0	Pedross Anna Maria geb. 02.05.1937 in Latsch (BZ)	Durchführung von außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten	B.p. 401 M.A./P.M. 2 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 2
2013 / 1942 / 26.07.2013 2013-120-0	Kräuterschlössl Gmbh Sitz:	Errichtung Hinweisschild	G.p. 685/3 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstrasse 50

## Telmi – Vinschgau 2013/14

Die neue Auflage des Bezirkstelefonbuches „Vinschgau“ mit dem neuen Namen „Telmi“ und überarbeitetem Design wird derzeit kostenlos per Post an Privathaushalte und Betriebe des Bezirkes verteilt.

Trotz der Neuerungen bleibt Altbewährtes erhalten, wie z.B. die praktischen Stanzungen, die Seite „Essen“ usw.! Angeführt sind außerdem die Ämter der Bezirksgemeinschaft, des Sani-

tätsbetriebes sowie der Region. Telmi bietet auch die Online-Version [www.telmi.it](http://www.telmi.it), wo Teilnehmer, Betriebe, Produkte und Dienstleistungen jederzeit abgefragt werden können. Weitere Infos: [info@telmi.it](mailto:info@telmi.it) - Tel. 0471 925 530



## Volkstanz für Kinder

An jedem Samstag von 10 bis 11 Uhr mit Start am 14. September im Fraktionssaal Latsch. Freier Eintritt für alle Kinder ab 7 Jahren. Die Eltern werden eingeladen und gebeten, die Kinder zu begleiten!

Adolf Steinkeller  
Goldrain (Tel. 349 35 36 828)

Veranstalter:  
Tanzclub Latsch Vinschgau mit moralischer Unterstützung durch Kath. Familienverband Latsch

### Fußballtraining für Anfänger startet nach Schulanfang

Mit dem Fußballtraining für Anfänger U-8 wird im September nach Schulanfang gestartet.

Dafür kann man sich bei Pirhofer Arthur unter der Nummer 338 17 29 442 melden.

Der ASV Latsch Raiffeisen Sektion Langlauf sucht ab sofort eine/n **qualifizierte/n Trainer/in.**

Informationen und Auskünfte unter folgender Handynummer: 333 71 20 854

**Apfelbaumholz** zum Selbst-Roden abzugeben.  
Tel. 0473 623 293 (abends)



*Ich wurde geboren...*

**Dell'Agnolo Amalia Ira**  
29.03.2013, Tarsch

**Mitterhofer Lara,**  
24.07.2013, Latsch

**Lampacher Lukas**  
24.07.2013, Latsch

**Kaserer Annika**  
26.07.2013, Morter

**Kofler Sarah**  
05.08.2013, Goldrain

**Weiss Karl**  
13.08.2013, Latsch

**Bauernhofer Matthias**  
09.08.2013, Tarsch

## Winter-Öffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633, (ab 9. September 2013)</b>	Montag: 09:00 - 11:00 Uhr
	Dienstag: 14:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch: 14:30 - 18:00 Uhr
	Freitag: 17:00 - 19:00 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025, (ab 9. September 2013)</b>	Dienstag: 16:00 - 19:00 Uhr
	Freitag: 17:00 - 19:30 Uhr
	Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953, (ab 9. September 2013)</b>	Dienstag: 15:00 - 18:00 Uhr
	Freitag: 18:00 - 19:30 Uhr
	Mittwoch: 08:30 - 10:00 Uhr
<b>Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126, (ab 9. September 2013)</b>	Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

## Turnusdienste der Apotheken



<b>01. - 06. September</b>	Laas, Tel. 0473 626 398; <b>Partschins</b> , Tel. 0473 967 737
<b>07. - 13. September</b>	<b>Graun</b> , Tel. 0473 632 119; <b>Schlanders</b> , Tel. 0473 730 106; <b>Schnals</b> , Tel. 0473 676 012
<b>14. - 20. September</b>	<b>Latsch</b> , Tel. 0473 623 310; <b>Mals</b> , Tel. 0473 831 130
<b>21. - 27. September</b>	<b>Kastelbell</b> , Tel. 0473 727 061; <b>Schluderns</b> , Tel. 0473 615 440
<b>28.09 - 04. Oktober</b>	<b>Naturns</b> , Tel. 0473 667 136; <b>Prad</b> , Tel. 0473 616 144

## CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Vize - Bürgermeister <b>HANS MITTERER</b> Urbanistik - Landwirtschaft/Forstwirtschaft - Finanzen und Vermögen - Skicenter - Feuerwehr - Steuern und Gebühren - Zivilschutz - Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit - Lizenzen - öffentl. Veranstaltungen - Handel - Gastbetriebe - Soziales - Altersheim - Zivildienst - geförderter Wohnbau - Sanität - Senioren - Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. Christian Stricker</b> Öffentliche Arbeiten - Verkehr - Friedhöfe - Bauhof - Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park- und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ANDREA MARTHA KOFLER</b> Schulen - Kindergärten - Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten - Frauen - Kultur und Denkmalmamt - Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ROLAND RIEDL</b> Land-, Natur- und Umweltschutz - Recyclinghof - Umwelt - Abfall - Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>Ref. WALTER THEINER</b> Sport und Sportstätten - Freizeit - Jugend - Energie - Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
<b>Ref. HARALD PLÖRER</b> Tourismus - Handwerk und Industrie - Seilbahn St. Martin - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport	Dienstag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>VERENA RINNER</b> Bereich Familie und Kinderspielplätze		



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch  
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030  
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:  
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

### Im Gedenken an

**Gerstl Alois**  
01.08.2013

**Unterweger Amalia**  
**Wwe. Rinner**  
05.08.2013

**Klotz Maria**  
**Wwe. Holzknecht**  
10.08.2013

## InfoForum Latsch

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

**20. September 2013**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an: infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

### IMPRESSUM

**Produktion und Koordination:**  
Vinschger Medien GmbH

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Druck:** Karo Druck, Eppan

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler

Sonderheft BAZ

# Raiffeisen Online Banking.



## NEUE APP

Raiffeisen Online Banking  
auch mobil nutzen für Android-  
und iOS-Betriebssysteme



Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Vertragsbedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern, die im Internet und den Infopoints bzw. Schaltern Ihrer Raiffeisenkasse zur Verfügung stehen.

**Ihre Bankgeschäfte bequem von Ihrem Computer aus.**

Überweisungen tätigen, Effekten einreichen, Steuern zahlen, Handy aufladen und vieles mehr. Mit Raiffeisen Online Banking können Sie Ihre Bankoperationen rund um die Uhr durchführen, sieben Tage die Woche. Mehr Informationen erhalten Sie in Ihrer Raiffeisenkasse.



[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)

 **Raiffeisen** Meine Bank